



---

## Protokoll

der Gemeinderatssitzung vom Freitag, 9. Oktober 2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr,  
Turnhalle Schulhaus Zorten

---

### Sitzungsteilnehmer/innen

#### Gemeinderat

Malär Maurin (Vorsitz)  
Berther Roland  
Blaesi Gian Carlo  
Blaesi Thomas  
Büchler Dominick  
Candraja Edwin  
Cola Tanja  
Kercho Alberta  
Paterlini Romano  
Voneschen Markus

#### Gemeindevorstand

Moser Aron  
Parpan Thomas  
Sigron Elisabeth

#### Verwaltung

Büchi Walter, Leiter Bau

#### Protokoll

Gruber Johann

#### Entschuldigt

Ginesta Sascha, Gemeindevorstand  
Margreth Armin, Gemeindevorstand  
Meier Thomas, Gemeinderat  
Messmer Christoph, Gemeinderat  
Moser Alex, Gemeinderat  
Muhmenthaler Andreas, Gemeinderat  
Ott Kathrin, Gemeinderätin

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. September 2020
3. Teilrevision Gemeindeverfassung, Verabschiedung zu Handen der Urnengemeinde
4. Teilrevision Ruhetagsgesetz, Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde
5. Verkauf Gemeindehaus Zorten, Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde
6. Schlussabrechnung Erneuerungsarbeiten Friedhof Lenzerheide
7. Informationen und Varia

**Traktandum 1: Begrüssung**

Gemeinderatspräsident *Maurin Malär* begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

**Traktandum 2: Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. September 2020**

Das Protokoll der Sitzung vom 1. September 2020 wird einstimmig genehmigt.

**Traktandum 3: Teilrevision Gemeindeverfassung, Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde**

Die Anwesenden verfügen über den Entwurf zur Teilrevision Gemeindeverfassung mit der dazugehörigen Botschaft.

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.**

*Gian Carlo Blaesi* begrüsst die Teilrevision.

**Die Teilrevision der Gemeindeverfassung wird einstimmig, mit dem Antrag um Genehmigung, zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet.**

**Traktandum 4: Teilrevision Ruhetagsgesetz, Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde**

*Romano Paterlini* begrüsst die Teilrevision mit der damit verbundenen Liberalisierung für Handel und Gewerbe. Er regt an, in der Synopse deutlicher zwischen Gesetzestext und Erläuterungen zu unterscheiden.

**Der Gemeinderat beschliesst einstimmig Eintreten.**

Auch *Roland Berther* begrüsst die angestrebte Liberalisierung. Er erkundigt sich, ob eine Vernehmlassung bei den diversen Interessengruppen durchgeführt worden sei. Die öffentliche Ruhe und die Würde, z. B. während der Gottesdienste an Feiertagen, sollte respektiert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor drei Jahren im Rahmen der Totalrevision des Ruhetagsgesetzes ein breites Vernehmlassungsverfahren stattgefunden habe.

*Dominick Bächler* regt an, die Botschaft in Bezug auf die Begrifflichkeiten «Ladengeschäfte, Verkaufsläden, Verkaufsgeschäfte» etc. im Sinne einer Vereinheitlichung zu überprüfen. Weiter erkundigt er sich, wieso der 1. November als lokaler Feiertag aufgehoben werden soll, zumal dieser nicht in die Hauptsaison falle.

Laut *Thomas Parpan* handelt es sich dabei in erster Linie um ein Anliegen des Bauhaupt- u. Baunebengewerbes. Während dem in benachbarten Gemeinden wie Churwalden und Chur gearbeitet werden dürfe, sei dies für Unternehmen in der Gemeinde Vaz/Obervaz, welche zudem noch zusätzlich durch eine ausgedehnte Winterbausperrre eingeschränkt seien, nicht möglich.

Laut *Gian Carlo Blaesi* sollten die hohen Feiertage auch künftig respektiert werden. Diesen käme auch ein bedeutender symbolischer Charakter im Zyklus des Kirchenjahres zu, was auch künftig gebührend anerkannt werden sollte. Es gehe nicht an, dass aufgrund wiederholter Gesetzesverstösse durch einen einzelnen Gewerbetreibenden bewährte Regelungen und gefestigte Traditionen und Werte fallen gelassen würden.

*Romano Paterlini* weist darauf hin, dass gemäss Arbeitsgesetz Arbeitnehmenden die Möglichkeit für den Besuch von religiösen Feiern an Feiertagen nach Möglichkeit gewährt werden müsse. Letztendlich müsse das Gesetz für die Mehrheit der Bevölkerung stimmen. Die Wertvorstellungen hätten sich im Laufe der Jahre insbesondere auch in diesem Bereich geändert. Eine Ablehnung der Teilrevision hätte eine Verschlechterung gegenüber der heutigen Situation zur Folge.

**Der Gemeinderat verabschiedet die Teilrevision des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage mit 8 : 2 Stimmen, mit dem Antrag um Genehmigung, zuhanden der Urnengemeinde.**

#### **Traktandum 5: Verkauf Gemeindehaus Zorten, Verabschiedung zuhanden der Urnengemeinde**

Der Gemeinderat verfügt über die Botschaft des Gemeindevorstandes zum vorliegenden Geschäft, welches durch *Walter Büchi* noch zusätzlich erläutert wird.

*Romano Paterlini* ist der Ansicht, dass die Liegenschaft nicht ohne Not veräussert werden sollte. Vielmehr sollte diese als strategische Reserve im Besitz der Gemeinde behalten werden. Er beantragt, auf die Vorlage nicht einzutreten.

*Aron Moser* weist darauf hin, dass die Förderung des Erstwohnungsbaus ein langjähriges strategisches Ziel der Gemeinde sei. Dazu biete sich vorliegend Gelegenheit. Zudem sei die Gemeinde nicht die richtige Institution, um aktiv im Immobilienmarkt tätig zu sein. Das alte Gemeindehaus in Zorten stehe bereits seit Jahren, mit Ausnahme der vermieteten Wohnung leer und drohe, wie dies bei leerstehenden Gebäude oft der Fall sei, zu verfallens. Mit dem Verkauf biete sich die Gelegenheit zur Realisierung von zusätzlichen Erstwohnungen.

*Tanja Cola* erachtet den Verkaufspreis als zu tief. Zudem sei ursprünglich festgehalten worden, dass die alten Gemeindehäuser ausschliesslich für die Realisierung von Erstwohnungen genutzt werden sollten. Davon sollte nicht abgewichen werden.

*Markus Voneschen* glaubt kaum, dass sich das Objekt als strategische Reserve eignet (Zustand, Lage). Zudem stehe das Gebäude, mit Ausnahme der vermieteten Wohnung, schon relativ lange leer. Er unterstütze deshalb den beantragten Verkauf. Der Preis ergebe sich aus der Nachfrage. Immerhin sei das Gebäude schon seit längerem und wiederholt zum Verkauf ausgeschrieben worden.

*Gian Carlo Blaesi* erachtet es als schade, wenn die öffentliche WC-Anlage beim Gemeindehaus nicht mehr verfügbar wäre.

Laut *Elisabeth Sigron* handelt es sich bei diesem Angebot eher um eine Aufgabe der kath. Kirchgemeinde. Die WC-Anlage werde in erster Linie durch Kirchgängerinnen und Kirchgänger genutzt. Ansonsten müsste die Gemeinde auch in den übrigen Fraktionen öffentliche WC-Anlagen bereitstellen.

Laut *Markus Voneschen* sollte die öffentliche WC-Anlage nicht mit dem Verkauf der Liegenschaft verknüpft werden. Die allfällige Realisierung einer solchen wäre eher durch die kath. Kirchgemeinde, evtl. in Kombination mit dem Ortsmuseum, zu prüfen.

**Der Gemeinderat beschliesst mit 7 : 3 Stimmen Eintreten.**

*Edwin Candrāja* erachtet den Verkaufspreis ebenfalls als tief. Ein Ausbau durch die Gemeinde wäre jedoch sehr kostspielig.

*Roland Berther* spricht sich für den Verkauf im Sinne der vorliegenden Botschaft aus.

**Der Gemeinderat beschliesst mit 6 : 2 Stimmen (Ausstand Gian Carlo Blaesi und Thomas Blaesi), der Urnengemeinde zu beantragen, das alte Gemeindehaus in Zorten im Sinne der vorliegenden Botschaft zum Preis von Fr. 250'000.- an die LAIET AG, Lenzerheide, zu verkaufen.**

#### **Traktandum 6: Schlussabrechnung Erneuerungsarbeiten Friedhof Lenzerheide**

Die vorliegende Schlussabrechnung wird durch *Aron Moser* erläutert und durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

## **Traktandum 7: Informationen und Varia**

### **Informationen Gemeindepräsident**

*Urnenabstimmung vom 27. September 2020*

Aron Moser freut sich über die klare Annahme der drei Gemeindevorlagen und die hohe Stimmbeteiligung. Er bedankt sich beim Gemeinderat für die Unterstützung.

### *Anfragen an Gemeindevorstand*

Der Gemeinderat ist angehalten, komplexere Fragen dem Gemeindevorstand vor den Sitzungen schriftlich zuzustellen, damit die Beantwortung seriös und zeitnah erfolgen kann.

### **Diverses**

#### *Seniorenzentrum*

Roland Berther geht davon aus, dass die Bevölkerung Informationsbedarf zu diesem Vorhaben hat.

#### *Fahrzeugpark LMS*

Roland Berther stellt fest, dass LMS teilweise über «sehr noble» Fahrzeuge verfüge, was von der Bevölkerung als nicht korrekten Einsatz der von der Gemeinde im Rahmen des Leistungsauftrags zur Verfügung gestellten Finanzen interpretiert werden könnte.

Aron Moser erklärt, dass LMS von der Gemeinde keine Steuergelder, sondern ausschliesslich Tourismusförderungsabgaben und Gästeabgaben erhalte.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Vertragsdetails betreffend die Fahrzeuge nicht kenne. Der Einsatz der Fahrzeuge durch LMS basiere auf einer strategischen Partnerschaft mit VOLVO.

#### *Schule*

Elisabeth Sigron informiert über den kürzlichen Corona-Fall an der Schule Zorten. Es sei in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, insbesondere auch mit dem Kanton, gelungen, die Angelegenheit gut zu bewältigen.

#### *Nichtgenehmigungsbeschluss Teilrevision Ortsplanung Parz. 3586*

Romano Paterlini erkundigt sich nach dem Sachverhalt.

Laut Walter Büchi befindet sich die Parzelle teilweise innerhalb und teilweise ausserhalb der Bauzone. Der Eigentümer wollte einen flächendeckenden Abtausch für die Erstellung eines Carports realisieren. Der Gemeindevorstand hat diesem Begehren im vereinfachten Verfahren zugestimmt. Da die Genehmigungsinstanz auf einer Mehrwertabschöpfung beharrte, habe der Gesuchsteller auf die Umzonung verzichtet. In der Folge habe die Regierung die Teilrevision nicht genehmigt.

#### *Personelles*

Romano Paterlini erkundigt sich nach den teilweise erfolgten neuen Stellenbesetzungen.

Aron Moser erklärt, dass die Stellen gut besetzt werden konnten. Die entsprechenden Mitarbeitenden würden bei Gelegenheit dem Gemeinderat persönlich vorgestellt.

#### *Lenzerheide Sportzentrum*

Markus Voneschen hofft nach wie vor, dass in Bezug auf die Öffnungszeiten gelegentlich wieder Normalbetrieb hergestellt werden könne. Laut Auskunft der Betriebsleitung sei die aktuell unbefriedigende Situation auf Personalmangel zurückzuführen.

#### *Gemeinderat Lachen, Klausur im Hotel Schweizerhof*

Laut Alberta Kercho führt der Gemeinderat Lachen am 6. Dezember 2020 eine Klausurtagung im Hotel Schweizerhof durch. Der Gemeindeammann erkundigte sich, ob Interesse an einem gemeinsamem Apéro (auf Einladung des Gemeinderats Lachen) bestehe.

Dies ist grundsätzlich der Fall.

#### *Demission*

Alberta Kercho teilt mit, dass Sie infolge Wohnsitzwechsels auf Ende Jahr als Gemeinderätin demissionieren werde.

Kilian Margreth hat sich gestützt auf Art. 14 Abs. 3 Gemeindeverfassung bereit erklärt, nach dem Ausscheiden von Alberta Kercho im Gemeinderat Einsitz zu nehmen.

*Testplanung Seniorenzentrum*

*Thomas Parpan* informiert über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte. Die Präsentation für den Gemeinderat erfolge im Januar 2021 und im ersten Quartal 2021 sei eine öffentliche Orientierungsversammlung vorgesehen.

*Task Force Hotellerie*

Laut *Thomas Blaesi* ist im Zusammenhang mit der COVID 19-Pandemie zur Erhebung der Kontaktdaten die Einführung einer Anmelde-App geplant. Es wäre wünschenswert, wenn sich möglichst alle Leistungsträger, inkl. Sportzentrum, am Projekt beteiligen würden.

*Motion Unterhalt Bike- und Wanderwege*

*Dominik Büchler* erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

*Aron Moser* erklärt, dass der Gemeindevorstand dem Gemeinderat innert der gegebenen Frist einen Vorschlag unterbreiten werde.

*Neues Tourismusgesetz*

*Maurin Malär* erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Laut *Aron Moser* ist die Anpassung in Arbeit.

*CEO-/Geschäftsleitungsmodell*

*Maurin Malär* erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

*Aron Moser* erklärt, dass die erste Sitzung stattgefunden habe. Die Kommission habe sich konstituiert und gestützt auf das Pflichtenheft das Vorgehen festgelegt. Vorsitzender der Kommission sei Gemeinderat Christoph Messmer. Die nächste Sitzung sei auf den 20. Oktober 2020 terminiert.

*Zusätzliche Gemeinderatssitzung vom 24. November 2020 / Gemeinderatssitzung vom 30. Oktober 2020*

Der Vorsitzende teilt mit, dass an der Sitzung vom 24. November 2020 die Strategie behandelt werde. Zudem werde sich der neugewählte Verwaltungsratspräsident der LBB dem Gemeinderat vorstellen.

Die Gemeinderatssitzung vom 30. Oktober 2020 findet nachmittags statt. Dies anstelle einer Tagessitzung, welche in der aktuellen Situation nicht wie geplant durchgeführt werden kann.

*Gemeinderatssitzung Januar 2021 i. S. Testplanung Seniorenzentrum*

Der Termin für die Information des Gemeinderats i. S. Testplanung Seniorenzentrum wird auf den 22. Januar 2021 festgelegt.

Lenzerheide, 12. Oktober 2020

Maurin Malär  
Gemeinderatspräsident

Johann Gruber  
Gemeindeschreiber